

Tourismus 2024: Zweiter Übernachtungsrekord in Folge

Kapazitätsauslastung leicht unter Vorpandemieniveau

Eloise Heinze

Der Tourismus in Baden-Württemberg setzte seinen Aufwärtstrend auch 2024 fort: Nachdem bereits 2023 ein neuer Rekord an Übernachtungen verzeichnet worden war, stiegen die Zahlen 2024 weiter an. Auch bei den Ankünften wurde 2024 ein neuer Höchststand verzeichnet. Dabei half auch die gestiegene Nachfrage aus dem Ausland, die sich je nach Herkunftsland jedoch stark unterschiedlich entwickelte. Noch etwas stärker als die Nachfrage stieg das Angebot bzw. die Zahl der Betten, sodass die Auslastung 2024 knapp unter der des Vorjahres lag.

Der Aufwärtstrend im baden-württembergischen Tourismus setzte sich auch 2024 weiter fort und übertraf damit die bisherigen Rekordergebnisse. Die Tourismusbetriebe verzeichneten nach dem pandemiebedingten Übernachtungseinbruch in 2020 bereits seit 2022 wieder kontinuierlich steigende Übernachtungszahlen und erreichten 2024 mit rund 58,9 Millionen (Mio.) Übernachtungen zum zweiten Mal in Folge einen neuen Höchststand. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Übernachtungen um etwa 1,3 Mio. Übernachtungen (2,3 %), gegenüber 2019 um knapp 1,7 Mio. (2,9 %) (Schaubild 1).

Auch die Anzahl der Gästeankünfte stieg 2024 weiter an. Mit einem Zuwachs von 3,6 % (+0,8 Mio. Ankünfte) wurden 2024 insgesamt 23,8 Mio. Ankünfte verzeichnet. Damit erreichten die Ankunftsahlen erstmals seit Beginn der Coronapandemie einen neuen Höchstwert. Zur Veranschaulichung: Im Jahr 2019, dem Jahr des bisherigen Höchststands, waren 23,3 Mio. Gästeankünfte registriert worden.

Baden-Württembergische Entwicklung positiver als gesamtdeutsche Entwicklung

Die Entwicklung des Tourismus in Baden-Württemberg lag 2024 über dem gesamtdeutschen Durchschnitt. Bundesweit stieg die Zahl der Übernachtungen 2024 um 1,8 % ge-

genüber dem Vorjahr, die Zahl der Ankünfte stieg um 3,5 %. Die bundesweiten Übernachtungen lagen 2024 erstmalig über dem ehemaligen Höchstwert aus 2019, mit einem knappen Plus von 0,1 % (Schaubild 1).

Im Ländervergleich verzeichnete Baden-Württemberg mit 58,9 Mio. Übernachtungen nach Bayern mit 102,7 Mio. Übernachtungen die zweithöchsten Übernachtungszahlen, wenn auch mit deutlichem Abstand. Auf Baden-Württemberg folgten in der Rangliste der meisten Übernachtungen 2024 Nordrhein-Westfalen mit 54,5 Mio. Übernachtungen und Niedersachsen mit 46,1 Mio. Übernachtungen.

Übernachtungen ausländischer Gäste noch knapp unter Vorpandemie-Niveau, Zahl der Ankünfte jedoch erstmals darüber

Die Zahl der Übernachtungen ausländischer Gäste stieg 2024 in Baden-Württemberg um 3,9 % auf 12,1 Mio. Übernachtungen. Der coronabedingte Einbruch war 2020 bei den ausländischen Gästen deutlich ausgeprägter als der der Gäste aus dem Inland und zog sich bis ins Jahr 2021 hinein. Zwar stieg in den Jahren



Die **Monatserhebung im Tourismus** ist eine deutschlandweite Totalerhebung mit einer sogenannten „Abschneidegrenze“: In die Erhebung einbezogen sind Stand Berichtsjahr 2024 alle Beherbergungsbetriebe in Deutschland bzw. Baden-Württemberg, die zehn oder mehr Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätze anbieten. Die Monatserhebung im Tourismus liefert ein aktuelles und qualitätsgesichertes Monitoring konjunktureller und struktureller Entwicklungen im deutschen Beherbergungsgewerbe.

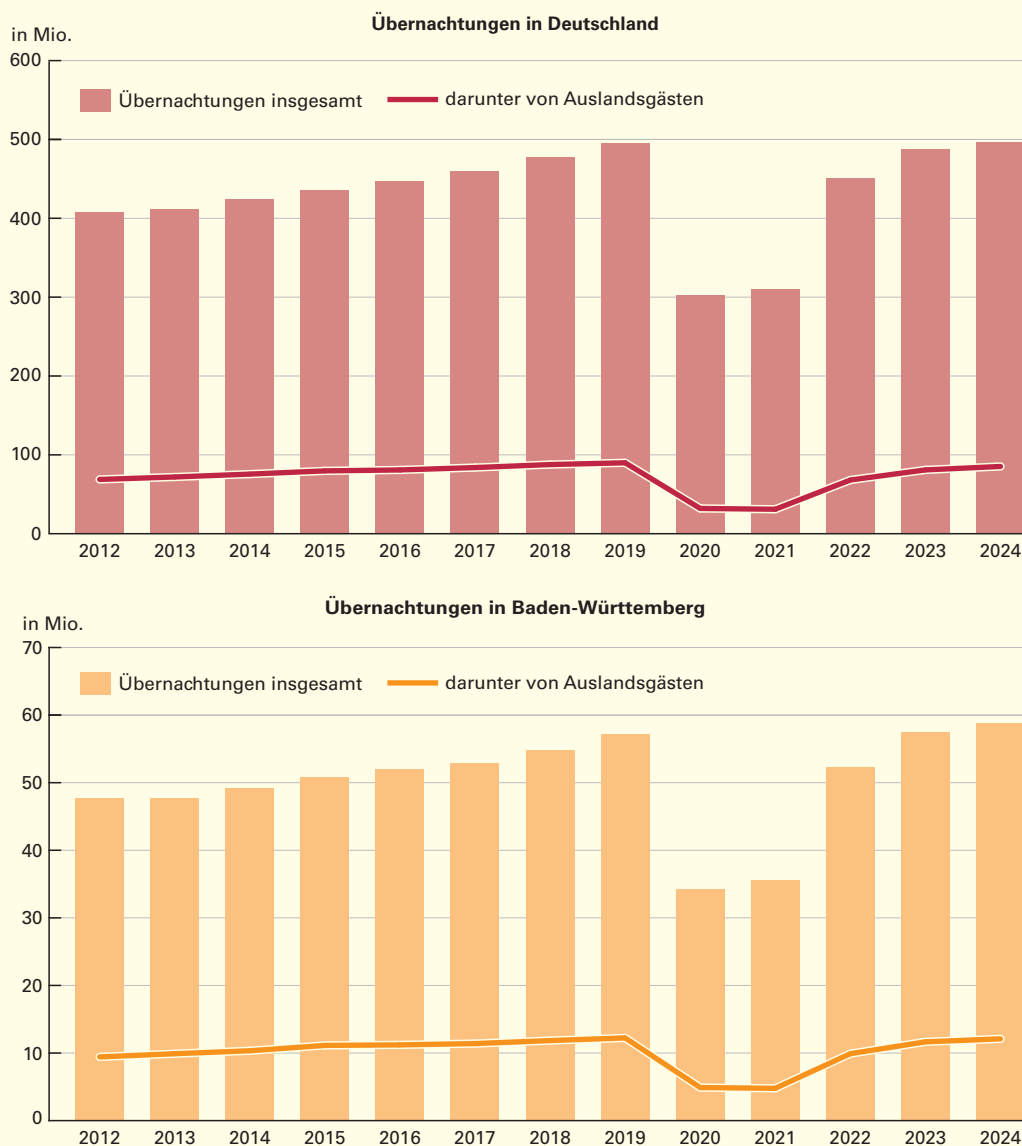
Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe der Hotellerie, Ferienunterkünfte, Campingplätze, Schulungsheime sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken. Erhoben wird die Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland, gegliedert nach Herkunftsländern. Darüber hinaus wird die Anzahl der angebotenen Schlafgelegenheiten bzw. bei Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze erfasst. Für Hotelleriebetriebe wird außerdem einmal jährlich im Juli die Anzahl der Gästezimmer festgestellt.



Eloise Heinze M. Sc. ist Leiterin des Referats „Dienstleistungen, Tourismus, Handwerk“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

S1

Übernachtungen*) in Deutschland und in Baden-Württemberg 2012 bis 2024
nach Herkunft der Gäste



*) In geöffneten Beherbergungsbetrieben/Campingplätzen mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.
Datenquelle: Monaterhebung im Tourismus.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

155 25

2022 und 2023 die Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen bei dieser Gästegruppe stärker als bei den Gästen aus dem Inland. Gegenüber 2019 waren jedoch auch 2024 noch immer rund 130.000 bzw. 1,1 % weniger Übernachtungen von ausländischen Gästen zu verzeichnen. Dagegen wurde mit insgesamt 5,5 Mio. Ankünften erstmals wieder mehr ausländische Gäste gezählt (+0,9 % bzw. 48.000 Ankünfte), als vor Pandemiebeginn.

Das mit großem Abstand wichtigste ausländische Herkunftsland war auch 2024 die Schweiz mit über 1,4 Mio. Gästen (+3,4 % gegenüber 2023) und über 2,8 Mio. Übernachtungen (+3,7 %).

An zweiter Stelle standen erneut die Niederlande mit rund 1,4 Mio. Übernachtungen (-0,6 %) sowie Frankreich mit rund 1,1 Mio. Übernachtungen (+5,4 %).

Innerhalb der Herkunftsländer entwickelten sich die Übernachtungszahlen der letzten 5 Jahre sehr unterschiedlich (*Tabelle*). Besonders stark stiegen die Übernachtungen niederländischer Gäste, hier verzeichneten die baden-württembergischen Beherbergungsbetriebe 2024 gegenüber 2019 einen Anstieg um rund 113.000 Übernachtungen (+8,7 %). Auch Gäste aus Frankreich und der Türkei übernachteten 2024 deutlich öfter in baden-

T Übernachtungen in Baden-Württemberg von 2019 bis 2024 nach Ländern und Wohnsitz der Gäste

Herkunftsland bzw. Ländergruppe (Ständiger Wohnsitz)	Übernachtungen						Veränderung 2024 gegenüber 2019	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
	Anzahl							%
Schweiz	2.763.037	1.300.178	1.060.716	2.347.739	2.705.675	2.804.574	+41.537	+1,5
Niederlande	1.292.940	721.663	628.483	1.292.015	1.414.353	1.405.754	+112.814	+8,7
Frankreich	1.007.059	423.590	424.516	896.717	1.011.180	1.066.106	+59.047	+5,9
Vereinigte Staaten	767.964	238.402	285.784	591.968	720.200	748.750	-19.214	-2,5
Österreich	566.542	281.624	284.727	473.894	532.190	562.072	-4.470	-0,8
Belgien	466.407	244.773	256.448	430.429	477.472	497.467	+31.060	+6,7
Vereinigtes Königreich	490.297	127.100	71.636	317.443	441.189	492.986	+2.689	+0,5
Italien	501.991	159.464	175.652	385.827	450.295	480.154	-21.837	-4,4
Polen	361.588	227.576	292.160	387.054	426.651	388.135	+26.547	+7,3
Spanien	364.273	79.324	109.592	257.554	317.831	374.395	+10.122	+2,8
Sonstige europäische Länder	174.543	80.997	83.607	193.312	242.163	265.622	+91.079	+52,2
Rumänien	184.880	117.078	145.750	194.237	232.710	229.479	+44.599	+24,1
China (einschließlich Hongkong)	344.575	31.196	15.283	42.161	149.125	195.502	-149.073	-43,3
Indien	176.857	31.820	28.347	140.045	186.190	170.844	-6.013	-3,4
Luxemburg	170.431	64.701	87.689	145.890	157.005	155.632	-14.799	-8,7
Sonstige asiatische Länder	153.599	29.943	40.023	114.395	143.622	151.907	-1.692	-1,1
Ungarn	165.043	60.805	69.298	103.559	117.746	148.308	-16.735	-10,1
Türkei	97.801	29.018	39.246	86.291	130.453	144.933	+47.132	+48,2
Tschechien	143.321	57.910	63.450	118.614	143.812	142.318	-1.003	-0,7
Dänemark	109.222	66.751	54.204	103.085	116.726	132.574	+23.352	+21,4
Arabische Golfstaaten	193.040	22.868	50.981	118.570	119.504	107.760	-85.280	-44,2
Kroatien	85.349	50.840	59.037	81.895	103.112	90.722	+5.373	+6,3
Slowakei	70.760	48.619	56.024	84.604	107.163	90.049	+19.289	+27,3
Schweden	91.704	25.123	27.419	70.372	83.336	89.830	-1.874	-2,0
Israel	194.673	8.940	26.001	123.317	115.715	85.263	-109.410	-56,2
Slowenien	72.516	39.551	54.493	74.913	79.057	75.682	+3.166	+4,4
Bulgarien	56.479	38.872	35.262	54.012	65.607	69.112	+12.633	+22,4
Japan	113.443	21.131	15.109	39.534	62.393	67.800	-45.643	-40,2
Kanada	67.625	13.515	13.090	43.287	55.994	67.122	-503	-0,7
Griechenland	57.049	20.270	23.928	44.813	58.734	65.055	+8.006	+14,0
Ukraine	47.966	15.123	19.213	50.776	51.923	61.113	+13.147	+27,4
Brasilien	65.778	12.188	7.970	42.340	53.892	60.556	-5.222	-7,9
Sonstige afrikanische Länder	58.965	17.546	16.485	46.069	51.312	58.899	-66	-0,1
Portugal	55.887	27.540	26.206	51.046	60.231	58.421	+2.534	+4,5
Australien	58.327	8.499	3.230	31.551	50.854	55.915	-2.412	-4,1
Mittelamerika, Karibik	39.188	7.228	9.152	29.806	38.576	47.610	+8.422	+21,5
Korea, Republik	48.875	8.907	5.348	25.784	44.742	45.984	-2.891	-5,9
Sonstige südamerikanische Länder	43.067	9.670	10.688	36.166	42.070	45.195	+2.128	+4,9
Finnland	48.275	14.634	17.395	33.804	41.264	39.497	-8.778	-18,2
Norwegen	40.446	10.274	9.853	33.514	36.562	38.806	-1.640	-4,1
Irland	41.501	10.598	11.861	29.892	34.229	35.277	-6.224	-15,0
Taiwan	49.383	5.047	1.585	10.646	32.670	34.248	-15.135	-30,6
Litauen	21.242	9.149	11.878	21.650	29.599	33.282	+12.040	+56,7
Russische Föderation	187.709	41.864	25.056	35.056	34.602	29.840	-157.869	-84,1
Lettland	15.008	5.614	6.731	15.087	19.218	22.820	+7.812	+52,1
Südafrika	30.284	3.676	2.203	12.102	13.446	14.439	-15.845	-52,3
Estland	9.301	3.159	4.519	9.056	11.270	12.917	+3.616	+38,9
Neuseeland, Ozeanien	12.963	1.707	1.291	6.853	10.378	12.201	-762	-5,9
Malta	9.068	2.353	2.744	7.223	9.080	9.558	+490	+5,4
Sonstige nordamerikanisch Länder	7.258	1.491	1.358	4.553	5.652	8.609	+1.351	+18,6
Zypern	4.960	1.960	2.295	7.067	7.142	8.424	+3.464	+69,8
Island	7.784	1.455	2.134	6.996	6.469	6.793	-991	-12,7
Ohne Angaben	29.799	6.924	848	847	1.821	1.804	-27.995	-93,9

Datenquelle: Monaterhebung im Tourismus.

württembergischen Beherbergungsbetrieben als noch vor Pandemiebeginn, der Zuwachs 2024 gegenüber 2019 lag hier bei 59.000 bzw. 47.000 Übernachtungen (+5,9 % bzw. +48,2 %).

Ähnlich starke Übernachtungszuwächse gab es auch bei Gästen aus Rumänien und der Schweiz. Das Plus an Übernachtungen gegenüber 2019 lag bei den rumänischen Gästen

bei rund 45.000 Übernachtungen (+24,1 %), die schweizer Gäste buchten rund 42.000 Übernachtungen mehr (+1,5 %) als vor der Coronapandemie.

Starke Rückgänge bei den Übernachtungszahlen wurden dagegen bei Gästen aus Russland, China und Israel verzeichnet, was dem jüngeren weltpolitischen Geschehen geschuldet sein dürften. So sanken die Übernachtungszahlen von Gästen aus Russland zwischen 2019 und 2024 um rund 158.000 Übernachtungen auf knapp 30.000 Übernachtungen (–84,1%). Ebenfalls stark rückläufig zeigten sich die Übernachtungszahlen chinesischer Gäste, die um 149.000 Übernachtungen auf knapp 196.000 Übernachtungen in 2024 zurückgingen (–43,3 %). Auch Übernachtungen von Gästen mit Wohnsitz in Israel wurden 2024 gegenüber 2019 deutlich seltener registriert (–109.000 Übernachtungen bzw. –56,2 %).

Hotels garnis 2024 erneut mit starkem Übernachtungszuwachs

Innerhalb der Betriebsarten entwickelten sich die Übernachtungszahlen insbesondere bei den Hotels garnis weiterhin dynamisch. Diese Betriebsart verzeichnete 2024 gegenüber dem Vorjahr ein Übernachtungsplus von 11,1 %.

Insgesamt meldeten die baden-württembergischen Hotels garnis im abgelaufenen Kalenderjahr 11,5 Mio. Übernachtungen. Die nächst höheren Zuwachsraten verzeichneten die Ferienhäuser, -wohnungen und Ferienzentren mit einem Übernachtungsplus von 3,8 % auf rund 4,9 Mio. Übernachtungen. Die Übernachtungszahlen der Hotels lagen dagegen nur knapp über dem Vorjahresniveau (+0,8 %). Mit insgesamt ca. 22 Mio. Übernachtungen entfiel auf Hotels jedoch nach wie vor der größte Übernachtungsanteil unter den Betriebsarten (*Schaubild 2*).

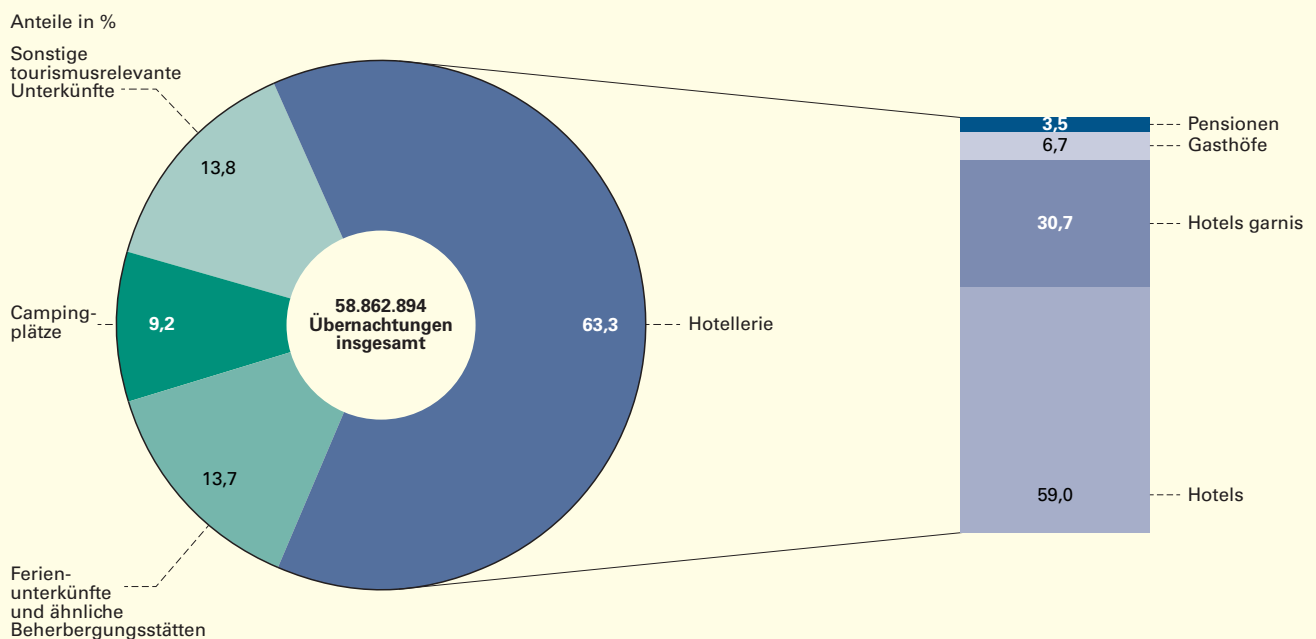
Rückläufig entwickelten sich insbesondere die Übernachtungszahlen der Pensionen. Hier ging die Zahl der Übernachtungen weiter zurück, das Minus lag 2024 bei 7,5 %. Leichte Rückgänge verzeichneten zudem die Ferienheime (–0,2 %) sowie – ausgehend von einem vergleichsweise hohen Vorjahresniveau – die Campingplätze (–0,1 %).

Insgesamt mehr Betten – Auslastung sinkt leicht

Mit der zuletzt deutlich gestiegenen Nachfrage im Tourismus stieg auch das Angebot: zwar ist die Zahl der Beherbergungsbetriebe¹ im Laufe der letzten Jahre merklich zu-

¹ Geöffnete Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.

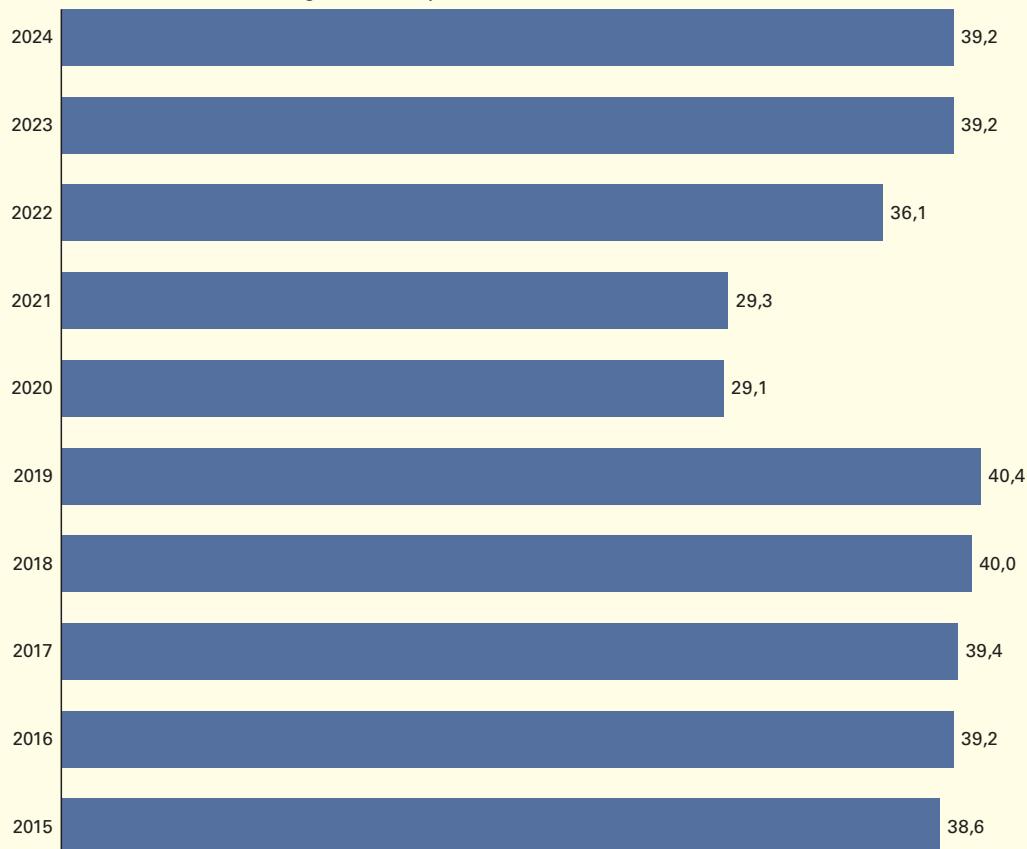
S2 Übernachtungen*) in Baden-Württemberg 2024 nach Betriebsarten



*) In geöffneten Beherbergungsbetrieben/Campingplätzen mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.
Datenquelle: Monatserhebung im Tourismus.

S3

Durchschnittliche Auslastung baden-württembergischer Beherbergungsbetriebe von 2015 bis 2024

Durchschnittliche Auslastung¹⁾ im Gesamtjahr

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen / angebotene Bettentage) * 100 im Jahresteil.
Datenquelle: Monaterhebung im Tourismus.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

157 25

rückgegangen. Während 2007 bis 2011 noch knapp über 7.000 Betriebe in Baden-Württemberg zur Monaterhebung im Tourismus meldepflichtig waren, sank die Zahl anschließend deutlich und pendelt seit 2020 bei Werten von rund 6.200 geöffneten Betrieben. Allerdings nahm dabei die durchschnittliche Größe der Betriebe zu.² Entsprechend stiegen auch die angebotenen Kapazitäten über die letzten Jahre im Trend deutlich an. Standen beispielsweise 2010 noch rund 393.000 Schlafgelegenheiten zur Verfügung, waren es 2019, vor Beginn der Coronapandemie, rund 424.000 und 2024 bereits über 447.000 Schlafgelegenheiten.³

Die Zahl der Schlafgelegenheiten ist damit 2024 gegenüber 2019 um 5,6 % gestiegen, die Zahl der Übernachtungen im selben Zeitraum aber um „nur“ 2,9 %. Die durchschnittliche Auslastung⁴ sank somit zwischen 2019 und 2024 leicht von 40,4 % auf 39,2 % (Schaubild 3).

Übernachtungszahlen zu Jahresbeginn 2025 verhalten

Die Kapazitäten für weiterhin steigende Übernachtungszahlen dürften in den baden-württembergischen Tourismusbetrieben damit vorhanden sein. Ob auch 2025 erneut ein Rekordjahr wird, bleibt dagegen abzuwarten. Zu Jahresbeginn verzeichneten die Betriebe im Januar 2025 nach vorläufigen Daten knapp weniger Übernachtungen (–0,4 %) als im entsprechenden Vorjahresmonat, im Februar 2025 meldeten die Betriebe deutliche 7,5 % weniger Übernachtungen als im Vorjahresmonat.⁵ ■

www.statistik-bw.de/TourismGastgew/
Volkswirtschaft und Branchen
Tourismus und Gastgewerbe

2 Für eine genauere Betrachtung vgl. Kopf, Saskia: Vier Jahrzehnte Tourismus Baden-Württemberg, in: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 6+7/2024.

3 Schlafgelegenheiten jeweils zum Stand 31.07. des Jahres.

4 Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) * 100 im Jahresteil.

5 Zahlen zum Stand des Abschlusses Berichtsmonat 02/2025.

Weitere Auskünfte erteilt
Eloise Heinze,
Telefon 0711/641-22 20,
Eloise-Catharine.Heinze@stala.bwl.de